

Kampf zwischen Fischhieben und Fischer. Ein Nachspiel von dem Schwurgericht.

Der Kampfschein des Schwärzlers in diesem Jahr ist letzten Jahres das Ziel vieler Anklagen. Im Mai vorigen Jahres war der Schwärzler im ersten Grade des Fischhiebens angeklagt worden. Der Schwärzler wurde freigesprochen. Am 27. Mai war der Schwärzler wieder angeklagt worden. Der Schwärzler wurde freigesprochen. Am 27. Mai war der Schwärzler wieder angeklagt worden. Der Schwärzler wurde freigesprochen.

Das Schwurgericht hat in diesem Jahre den Schwärzler im ersten Grade des Fischhiebens angeklagt. Der Schwärzler wurde freigesprochen. Am 27. Mai war der Schwärzler wieder angeklagt worden. Der Schwärzler wurde freigesprochen.

Die Schwärzler sind im ersten Grade des Fischhiebens angeklagt. Der Schwärzler wurde freigesprochen. Am 27. Mai war der Schwärzler wieder angeklagt worden. Der Schwärzler wurde freigesprochen.

Beschleunigung des Postpaketverkehrs.

Die Postverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um den Postpaketverkehr zu beschleunigen. Die Postverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um den Postpaketverkehr zu beschleunigen.

Die Postverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um den Postpaketverkehr zu beschleunigen. Die Postverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um den Postpaketverkehr zu beschleunigen.

Ein Jubiläum tierärztlicher Arbeit.

Die tierärztliche Arbeit hat in diesem Jahre ein Jubiläum gefeiert. Die tierärztliche Arbeit hat in diesem Jahre ein Jubiläum gefeiert.

Die tierärztliche Arbeit hat in diesem Jahre ein Jubiläum gefeiert. Die tierärztliche Arbeit hat in diesem Jahre ein Jubiläum gefeiert.

Die tierärztliche Arbeit hat in diesem Jahre ein Jubiläum gefeiert. Die tierärztliche Arbeit hat in diesem Jahre ein Jubiläum gefeiert.

Die tierärztliche Arbeit hat in diesem Jahre ein Jubiläum gefeiert. Die tierärztliche Arbeit hat in diesem Jahre ein Jubiläum gefeiert.

Schwerer Verkehrsunfall auf der Straße.

Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich auf der Straße. Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich auf der Straße.

Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich auf der Straße. Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich auf der Straße.

Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich auf der Straße. Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich auf der Straße.

Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich auf der Straße. Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich auf der Straße.

Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich auf der Straße. Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich auf der Straße.

Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich auf der Straße. Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich auf der Straße.

Amtsenthebung des Amtsvorstehers Schmoller.

Der Amtsvorsteher Schmoller ist von seinem Amt entsetzt worden. Der Amtsvorsteher Schmoller ist von seinem Amt entsetzt worden.

Der Amtsvorsteher Schmoller ist von seinem Amt entsetzt worden. Der Amtsvorsteher Schmoller ist von seinem Amt entsetzt worden.

Der Amtsvorsteher Schmoller ist von seinem Amt entsetzt worden. Der Amtsvorsteher Schmoller ist von seinem Amt entsetzt worden.

Der Amtsvorsteher Schmoller ist von seinem Amt entsetzt worden. Der Amtsvorsteher Schmoller ist von seinem Amt entsetzt worden.

Der Amtsvorsteher Schmoller ist von seinem Amt entsetzt worden. Der Amtsvorsteher Schmoller ist von seinem Amt entsetzt worden.

Der Amtsvorsteher Schmoller ist von seinem Amt entsetzt worden. Der Amtsvorsteher Schmoller ist von seinem Amt entsetzt worden.

Der Amtsvorsteher Schmoller ist von seinem Amt entsetzt worden. Der Amtsvorsteher Schmoller ist von seinem Amt entsetzt worden.

Der Amtsvorsteher Schmoller ist von seinem Amt entsetzt worden. Der Amtsvorsteher Schmoller ist von seinem Amt entsetzt worden.

Verhaftung eines Diebes.

Ein Dieb wurde verhaftet. Ein Dieb wurde verhaftet.

Ein Dieb wurde verhaftet. Ein Dieb wurde verhaftet.

Ein Dieb wurde verhaftet. Ein Dieb wurde verhaftet.

Ein Dieb wurde verhaftet. Ein Dieb wurde verhaftet.

Ein Dieb wurde verhaftet. Ein Dieb wurde verhaftet.

Ein Dieb wurde verhaftet. Ein Dieb wurde verhaftet.

Ein Dieb wurde verhaftet. Ein Dieb wurde verhaftet.

Ein Dieb wurde verhaftet. Ein Dieb wurde verhaftet.

Ein Dieb wurde verhaftet. Ein Dieb wurde verhaftet.

Ein Dieb wurde verhaftet. Ein Dieb wurde verhaftet.

Ein Dieb wurde verhaftet. Ein Dieb wurde verhaftet.

Ein Dieb wurde verhaftet. Ein Dieb wurde verhaftet.

Ein Dieb wurde verhaftet. Ein Dieb wurde verhaftet.

Ein Dieb wurde verhaftet. Ein Dieb wurde verhaftet.

Ein Dieb wurde verhaftet. Ein Dieb wurde verhaftet.

Ein Dieb wurde verhaftet. Ein Dieb wurde verhaftet.

Ein Dieb wurde verhaftet. Ein Dieb wurde verhaftet.

Ein Dieb wurde verhaftet. Ein Dieb wurde verhaftet.

Ein Dieb wurde verhaftet. Ein Dieb wurde verhaftet.

Ein Dieb wurde verhaftet. Ein Dieb wurde verhaftet.

Ein Dieb wurde verhaftet. Ein Dieb wurde verhaftet.

Ein Dieb wurde verhaftet. Ein Dieb wurde verhaftet.

Diebstahl von Geld.

Es wurde Geld gestohlen. Es wurde Geld gestohlen.

Es wurde Geld gestohlen. Es wurde Geld gestohlen.

Es wurde Geld gestohlen. Es wurde Geld gestohlen.

Es wurde Geld gestohlen. Es wurde Geld gestohlen.

Es wurde Geld gestohlen. Es wurde Geld gestohlen.

Es wurde Geld gestohlen. Es wurde Geld gestohlen.

Es wurde Geld gestohlen. Es wurde Geld gestohlen.

Es wurde Geld gestohlen. Es wurde Geld gestohlen.

Es wurde Geld gestohlen. Es wurde Geld gestohlen.

Es wurde Geld gestohlen. Es wurde Geld gestohlen.

Es wurde Geld gestohlen. Es wurde Geld gestohlen.

Es wurde Geld gestohlen. Es wurde Geld gestohlen.

Es wurde Geld gestohlen. Es wurde Geld gestohlen.

Es wurde Geld gestohlen. Es wurde Geld gestohlen.

Es wurde Geld gestohlen. Es wurde Geld gestohlen.

Es wurde Geld gestohlen. Es wurde Geld gestohlen.

Es wurde Geld gestohlen. Es wurde Geld gestohlen.

Es wurde Geld gestohlen. Es wurde Geld gestohlen.

Es wurde Geld gestohlen. Es wurde Geld gestohlen.

Es wurde Geld gestohlen. Es wurde Geld gestohlen.

Es wurde Geld gestohlen. Es wurde Geld gestohlen.

Es wurde Geld gestohlen. Es wurde Geld gestohlen.

Aus der Heimat.

Fluren Umwetter im Vogtland.

Die Fluren im Vogtland werden umwetter. Die Fluren im Vogtland werden umwetter.

Die Fluren im Vogtland werden umwetter. Die Fluren im Vogtland werden umwetter.

Die Fluren im Vogtland werden umwetter. Die Fluren im Vogtland werden umwetter.

Die Fluren im Vogtland werden umwetter. Die Fluren im Vogtland werden umwetter.

Die Fluren im Vogtland werden umwetter. Die Fluren im Vogtland werden umwetter.

Die Fluren im Vogtland werden umwetter. Die Fluren im Vogtland werden umwetter.

Die Fluren im Vogtland werden umwetter. Die Fluren im Vogtland werden umwetter.

Die Fluren im Vogtland werden umwetter. Die Fluren im Vogtland werden umwetter.

Die Fluren im Vogtland werden umwetter. Die Fluren im Vogtland werden umwetter.

Die Fluren im Vogtland werden umwetter. Die Fluren im Vogtland werden umwetter.

Die Fluren im Vogtland werden umwetter. Die Fluren im Vogtland werden umwetter.

Die Fluren im Vogtland werden umwetter. Die Fluren im Vogtland werden umwetter.

Die Fluren im Vogtland werden umwetter. Die Fluren im Vogtland werden umwetter.

Die Fluren im Vogtland werden umwetter. Die Fluren im Vogtland werden umwetter.

Die Fluren im Vogtland werden umwetter. Die Fluren im Vogtland werden umwetter.

Die Fluren im Vogtland werden umwetter. Die Fluren im Vogtland werden umwetter.

Die Fluren im Vogtland werden umwetter. Die Fluren im Vogtland werden umwetter.

Was dem Elternteil. Die Frühjahrsarbeiten.

Die Frühjahrsarbeiten sind in vollem Gange. Die Frühjahrsarbeiten sind in vollem Gange.

Die Frühjahrsarbeiten sind in vollem Gange. Die Frühjahrsarbeiten sind in vollem Gange.

Die Frühjahrsarbeiten sind in vollem Gange. Die Frühjahrsarbeiten sind in vollem Gange.

Die Frühjahrsarbeiten sind in vollem Gange. Die Frühjahrsarbeiten sind in vollem Gange.

Die Frühjahrsarbeiten sind in vollem Gange. Die Frühjahrsarbeiten sind in vollem Gange.

Die Frühjahrsarbeiten sind in vollem Gange. Die Frühjahrsarbeiten sind in vollem Gange.

Die Frühjahrsarbeiten sind in vollem Gange. Die Frühjahrsarbeiten sind in vollem Gange.

Die Frühjahrsarbeiten sind in vollem Gange. Die Frühjahrsarbeiten sind in vollem Gange.

Die Frühjahrsarbeiten sind in vollem Gange. Die Frühjahrsarbeiten sind in vollem Gange.

Die Frühjahrsarbeiten sind in vollem Gange. Die Frühjahrsarbeiten sind in vollem Gange.

Die Frühjahrsarbeiten sind in vollem Gange. Die Frühjahrsarbeiten sind in vollem Gange.

Die Frühjahrsarbeiten sind in vollem Gange. Die Frühjahrsarbeiten sind in vollem Gange.

Die Frühjahrsarbeiten sind in vollem Gange. Die Frühjahrsarbeiten sind in vollem Gange.

Die Frühjahrsarbeiten sind in vollem Gange. Die Frühjahrsarbeiten sind in vollem Gange.

Die Frühjahrsarbeiten sind in vollem Gange. Die Frühjahrsarbeiten sind in vollem Gange.

Die Frühjahrsarbeiten sind in vollem Gange. Die Frühjahrsarbeiten sind in vollem Gange.

Die Frühjahrsarbeiten sind in vollem Gange. Die Frühjahrsarbeiten sind in vollem Gange.

Die Blinde helfen im Walfischhandel.

Die Blinde helfen im Walfischhandel. Die Blinde helfen im Walfischhandel.

Die Blinde helfen im Walfischhandel. Die Blinde helfen im Walfischhandel.

Die Blinde helfen im Walfischhandel. Die Blinde helfen im Walfischhandel.

Die Blinde helfen im Walfischhandel. Die Blinde helfen im Walfischhandel.

Die Blinde helfen im Walfischhandel. Die Blinde helfen im Walfischhandel.

Die Blinde helfen im Walfischhandel. Die Blinde helfen im Walfischhandel.

Die Blinde helfen im Walfischhandel. Die Blinde helfen im Walfischhandel.

Die Blinde helfen im Walfischhandel. Die Blinde helfen im Walfischhandel.

Die Blinde helfen im Walfischhandel. Die Blinde helfen im Walfischhandel.

Die Blinde helfen im Walfischhandel. Die Blinde helfen im Walfischhandel.

Die Blinde helfen im Walfischhandel. Die Blinde helfen im Walfischhandel.

Die Blinde helfen im Walfischhandel. Die Blinde helfen im Walfischhandel.

Die Blinde helfen im Walfischhandel. Die Blinde helfen im Walfischhandel.

Die Blinde helfen im Walfischhandel. Die Blinde helfen im Walfischhandel.

Die Blinde helfen im Walfischhandel. Die Blinde helfen im Walfischhandel.

Die Blinde helfen im Walfischhandel. Die Blinde helfen im Walfischhandel.

Die Blinde helfen im Walfischhandel. Die Blinde helfen im Walfischhandel.

Gewerbe- und Industrie-Ausstellung!
Nietleben bei Halle
In sämtlichen Räumen des Gasthauses
„Zur grünen Tanne“
vom 29. Mai bis einschließlich
2. Juni 1924
Verein der Gewerbetreibenden zu Nietleben
Zuschreiben an
Paul Scherz, Nietleben
Fernsprecher 3529

Meine neuen
Esszimmer
und
Wohnzimmer
sind gut gearbeitet,
formschön und sehr
preiswert
Möbelfabrik
Albert Matlack Nachf.
Halle a. M., Markt 2.
= **Fellteppiche** =
Rauha 0.50 (Jan. Schaß 19.-
St. Ansgar 13.- Cap. Fliese 16.-
St. Ansgar 13.50 engl. Ansgar 38.-
Magazin zum Frau
Reinholdsdamm 6, Ecke Gr. Steinstr.

Der Beiratsschuppe Nord-West des Stahlhelm
Vand der Frontsoldaten
Ine ist für die tatsächliche erste Hilfe und Rettung
verpflichtet. Jeder, dem die Gesundheit seiner Angehörigen
Paul Haug, Bernburger Str. 15.
Freie Schicksalsdeutung
Nachdem ich lange Jahre als
Astrolog auf Reisen war, habe ich
tausend Personen meinen Rat ein-
geholt, habe ich mich nunmehr an-
der Heimat niedergelassen. Ich bin
umsonst eine Probebestimmung
für sein Leben auszubereiten.
Meine Arbeit wird Sie in Erstaunen
versetzen. Ich werde Ihnen auch
Erkennungsschreiben, die dies be-
stätigen.
Schreiben Sie aber
fort! Ich brauche Ihren Namen,
Namen, sowie Tag, Monat, Jahr und
Ort Ihrer Geburt, Angabe ob Frau,
Fräulein oder Herr. Ich erwarte
Geldverlange ich nicht. Sie können
aber, wenn Sie wollen, einen Frank-
umschlag mit Ihrer Adresse beilegen.
Nennen Sie mir diese Zeitung.
Franz Moritz, Berlin NW. 5
Handelsgerichtl. eingetragene Firma

Dein Heulen ändert nicht die Sache, kauf lieber Pilsner und dann lach.
Pilsner
ADOLF HUBER, Bismarckstr. 10, Halle a. M.

Aug. Weddy,
Halle, Leipzigerstr. 22/23,
Tel. 4390,
Bühnenstr. 10, Mittelde.
Maschinen u. Metall-
Reparaturwerkstatt.

Vertriebspreis: Halbband 6,25 bis 6,50, je nach
andere Verhältnisse. Subskriptionspreis:
für die Quartale - monatlich mit jeder
Nummer 20 Pfennige. - Bestellungen bei
jedem Buchhändler. Nachdruck 1924.
Gesamtvertrieb für den Inlandbereich:
Kurt Gebhardt, Halle.

Jahrgang 1924 Halle, Donnerstag, den 22. Mai 1924.

„Wirtschaftskrisis und Sozialpolitik.“

So heißt die neue Broschüre des Reichsarbeitsministers, in der er die Bilanz der nachrevolutionären Tätigkeit seines Ministeriums zieht. Während der erste Teil des Buches lediglich eine historische Schilderung der durch die Erfüllungspolitik und Zerfall der Weimarer Republik bestimmten wirtschaftlichen Lage Deutschlands gibt, beschäftigt sich der zweite Teil mit den Erfolgen der deutschen Sozialpolitik. Insbesondere werden die drei größeren gesetzgeberischen Arbeiten der letzten Zeit behandelt, das Reichsnahrungsgesetz, die Arbeitszeitverordnung und die Schlichtungsverordnung.

Das Reichsnahrungsgesetz sieht eine Erweiterung der Leistungen nach Inhalt, Dauer und Voraussetzungen vor, die sich einerseits in außerordentlich hohen Beitragslasten auswirkt, andererseits aber zur Folge hat, daß besonders wichtige Teile der knappdadigen Leistungen wie z. B. die Familienhilfe vollständig wegfallen.

Der Arbeitszeitverordnung rühmt der Minister nach, daß sie in erster Linie die Frage der Arbeitszeit der „freien“ tariflichen Regelung überläßt, hinter der allerdings der beherrschende Tarifzwang steht. Dafür ist aber die Betriebsvereinbarung, die direkte Verbindung zwischen Arbeiterchaft und Betriebsleitung, ausgespart. Wie sich diese Verordnung in der Praxis bewährt, zeigt nicht besser als ein Blick in die Zeitungen. Eine Streikwelle geht durch Deutschland, die denen von 1919 und 1920 kaum nachsteht. Jede Verhandlung scheitert an dem Verhalten der Gewerkschaften, die die Verantwortung lieber den beherrschenden Stellen überlassen. Kommt dann schließlich eine beherrschende Regelung zu Stande, so wird diese abgelehnt und das Spiel kann wieder von neuem beginnen. So geht es wieder im Ruhrgebiet. Bezeichnend für den Geist der Verordnung, ist die erneute gesetzliche Festlegung des Achtstundentages, die Folge ist, daß alle jetzt geführten Wirtschaftskämpfe im Zeichen des Kampfes um eine verkürzte Arbeitszeit stehen.

In gleicher Weise wirkt die Schlichtungsverordnung vom 30. Okt. 1923. Wenn Dr. Brauns der Ansicht ist, daß durch diese Verordnungen, die vor allem die Tariffreiheit stabilisieren sollen, der Wirtschaft überflüssiger Leerlauf durch Arbeitsstärkung erzielt wird, so beweist gerade die gegenwärtige Lage das Gegenteil.

Die Schrift endet mit folgender Bilanz: „Sozialer Reformismus ist kein Anlauf! Auch heute noch steht es um die deutsche Sozialpolitik besser als in der Vorkriegszeit!“ Wenn wir zu einer ganz anderen Bilanz kommen, so mag das zum Teil an dem Unterschied zwischen Theorie und Praxis liegen, zum größten Teil liegen aber die Gründe tiefer.

Die nachrevolutionäre Sozialpolitik ist keine Sozialpolitik, sie ist nichts als brutale Manipulation zu Gunsten einer bestimmten Partei. Diese Sozialpolitik legt sowohl Arbeitgebern wie Arbeitnehmern unerträgliche wirtschaftliche Lasten auf, wirkt also volkswirtschaftlich außerordentlich schädlich, sie wird in keiner Weise den berechtigten Ansprüchen der Arbeitnehmer gerecht und läßt vollends die Lage der Wirtschaft außer Acht. In der gesamten

Sozialpolitik, von den Demobilisierungsvorordnungen bis zu den jetzt erlassenen Ausführungsbestimmungen zur Arbeitszeit, sind Maßnahmen, die Arbeitgeber irgend welche Rücksichtnahme. Einsig und allein die Gewerkschaften, die Hauptstützen des wirtschaftlichen Klassenkampfes, sind es, die aus einer solchen

Politik Nutzen ziehen, die Gewerkschaften, die ohne die Hilfegebung Dr. Brauns längst zu einer Einstellung ihrer verhängnisvollen Tätigkeit gezwungen gewesen wären. So ist der Reichsarbeitsminister in Wirklichkeit ein Reichs- nicht arbeits- oder Streikminister und ist einer der Hauptschuldigen unserer heutigen Wirtschaftslage.

Die Geschäftsaufsicht.

Von Dr. jur. Siegfried Brandt, wittenbergischer Anwalt an der Anwaltschaft und Sanftelammer Halle.

Aur Einführung der Kontur wurde während des Krieges das Geschäftsaufsichtsverfahren eingeführt, das einem immer dringender gewordenen Wunsch des Handels Rechnung trägt und dem in Schwebeliegenen gerietenen Schuldners die Möglichkeit gibt, die Schwebeliegen der zu werden, indem er sein Unternehmen fremder Interaktion und Überwachung unterwirft. Diese Verfügung vom Jahre 1914 hat sich nach dem am 1. Juni 1916 der Zwang zum Abblaus eines Verleides gelassen worden wurde, durch die am 1. Juni 1916 erlassene Verordnung über die Bestimmungen über den Anwendungsbereich der Geschäftsaufsicht erweitert und auf die ausbleiblich fast allgemein herrschende unzulässige Verhinderung der Anwendung der Geschäftsaufsicht gerichtet worden, so daß die Verfügungen gerade jetzt erhöhte Bedeutung gewinnen. Die geltenden Bestimmungen über die Geschäftsaufsicht sind nacheinander in der Bekanntmachung vom 14. Dezember 1916 und in der Verordnung zur Änderung dieser Bekanntmachung vom 8. Februar 1924 veröffentlicht.

Aur Stellung des Antrages auf Anordnung der Geschäftsaufsicht ist berechtigt, wer infolge des Krieges oder der aus ihm ermanenden wirtschaftlichen Verhältnisse zahlungsunfähig geworden ist oder wer infolge dieser Verhältnisse in Lebensnotlage geraten ist, wenn ihm wegen einer solchen Lebensnotlage das Konturverfahren hätte finden dürfen. Der Antrag ist bei dem Amtsgericht einzureichen, bei welchem der Schuldner eine gewerbliche Niederlassung oder in Ermangelung einer solchen seinen allgemeinen Gerichtsstand hat. Es ist dem Antrag beizufügen, wenn die Aufsicht auf Behebung der Zahlungsunfähigkeit oder Überwindung der Zahlungsunfähigkeit durch Abrechnung mit den Gläubigern abgesehen. Der Antrag ist abzulehnen, wenn die Schwebeliegenen auf unzulässige Weise gehalten des Schuldners zurückzuführen will, oder zu anderen Zwecken. Der Antrag ist abzulehnen, wenn die Schwebeliegenen auf unzulässige Weise gehalten des Schuldners bei der Behebung des Zahlungsunfähigkeitsantrages entgegen der Bestimmungen des Gesetzes handeln. Seine Entledigung ist mit wenigen Ausnahmen, in denen etwas Anderes ausdrücklich bestimmt ist, unzulässig.

Während der Dauer der Geschäftsaufsicht darf das Konturverfahren nicht eröffnet werden. Das Gericht legt die Geschäftsaufsicht in die Hände einer oder mehrerer Aufsichtspersonen, die die Geschäftsführung des Schuldners zu unterrichten und überwachen haben. Der Geschäftsbetrieb soll erhalten und das Vermögen des Schuldners nicht gefährdet werden. Der Schuldner und die Aufsichtspersonen sind verpflichtet, dem Gericht über den Fortschritt der Geschäftsaufsicht zu berichten. Der Schuldner ist verpflichtet, dem Gericht über den Fortschritt der Geschäftsaufsicht zu berichten. Der Schuldner ist verpflichtet, dem Gericht über den Fortschritt der Geschäftsaufsicht zu berichten. Der Schuldner ist verpflichtet, dem Gericht über den Fortschritt der Geschäftsaufsicht zu berichten.

betroffen werden und solchen, die nicht betroffen werden. Zu den betroffenen Gläubigern zählen im allgemeinen alle persönlichen Gläubiger im Rahmen vermögensrechtlicher Ansprüche, die zur Abänderung der Geschäftsaufsicht entstanden sind. Ihnen ist während der Dauer der Geschäftsaufsicht jeder Zugriff im Zwangswege (Kontur, Zwangsvollstreckungen, Vormerkungen) unzulässig. Dem Gläubiger ist während der Dauer der Geschäftsaufsicht kein Zutritt zum Vermögen des Schuldners zu gestatten. Der Gläubiger ist während der Dauer der Geschäftsaufsicht kein Zutritt zum Vermögen des Schuldners zu gestatten. Der Gläubiger ist während der Dauer der Geschäftsaufsicht kein Zutritt zum Vermögen des Schuldners zu gestatten.

Die wesentlichen Bestimmungen über die Anordnung der Geschäftsaufsicht finden sich in den §§ 1 bis 5 der Verordnung. Die Aufsichtsperson hat die Interessen der Gläubiger zu wahren und dem Gericht über den Fortschritt der Geschäftsaufsicht zu berichten. Die Aufsichtsperson hat die Interessen der Gläubiger zu wahren und dem Gericht über den Fortschritt der Geschäftsaufsicht zu berichten.

Auf Antrag des Schuldners kann zwischen ihm und den Gläubigern ein Zwangsvergleich zur Abänderung des Konturverfahrens geschlossen werden. Der Vergleich kann nur auf Erlass der Stundung oder beider zusammen lauten. Andere Bestimmungen sind, soweit sie nicht die Sicherung der Durchführung dienen, ausgeschlossen. Alle Gläubiger müssen gleiche Rechte gewahrt werden, es sei denn, daß der zurückgebliebene Teil ausdrücklich anders bestimmt. Das Gericht entscheidet nur dann zum Vergleichsverfahren, wenn der Schuldner ein Vermögensverzeichnis vorlegt, wenn er einen Vermögensverzeichnis vorlegt, wenn er einen Vermögensverzeichnis vorlegt.

Von diesem Falle abgesehen findet die Aufhebung der Geschäftsaufsicht statt, wenn der Schuldner einen dahinschwebenden Antrag stellt, wenn ein wichtiger Grund vorliegt (erhebliche Verluste) oder die Gläubigerinteressen durch den Fortschritt der Geschäftsaufsicht gefährdet sind. Der Schuldner ist verpflichtet, dem Gericht über den Fortschritt der Geschäftsaufsicht zu berichten. Der Schuldner ist verpflichtet, dem Gericht über den Fortschritt der Geschäftsaufsicht zu berichten.

Arbeitszeitverlängerung und Kurzarbeit.

Immer wieder begegnet man bei Erörterungen über die Arbeitszeitverlängerung der Meinung, es darf keine längere Arbeitszeit eingeführt werden, solange noch Arbeitslosigkeit besteht. Die Forderung auf Arbeitszeitverlängerung wird sogar damit begründet, daß bei täglich 10stündiger Arbeitszeit eine Einschränkung der Schließung der Betriebe früher zu befürchten sei, als beim Achtstundentag. So wird also die Sorge um früher eintretende Arbeitslosigkeit in den Vordergrund der Verhandlungen gestellt. Dies bedeutet aber nichts anderes, als die Wiederholung des schonen Fehlers, der während der letzten 5 Jahre durch die in den Betrieben auferlegte Pflicht zur Kurzarbeit gemacht worden ist. Es wurde damit den Betrieben verboten, bei rückgehender Konjunktur Arbeiter zu entlassen, bevor nicht die Arbeitszeit auf ein Minimum von 4 Stunden täglich, d. h. um 50 Proz. gekürzt worden sei.

Begründet wurde diese Maßnahme damit, daß es gewisse Pflicht der Betriebe sei, durch Arbeitszeitverlängerung der Arbeitslosigkeit vorzubeugen. Erst als es zu spät war, hat man erkannt, daß diese Maßnahme höchst unzulässig auswirkt, denn sie nahm nicht nur demjenigen Teil der Arbeiterchaft, der auch zur Erzielung geringer Aufträge noch voll hätte beschäftigt werden können, die Gelegenheit eines vollen Tagesertrages und setzte sie auf Hungerration, sondern förderte gleichzeitig auch die Krisis, weil die Werte bei zunehmendem Auftragsmangel und zunehmender Kapitalnot die Kosten dieses unproduktiven Leerlaufes ihrer Betriebe nicht tragen konnten und schließlich zu Betriebsstilllegungen zwingen mußten. Die Folge der Kurzarbeit war also eine künstliche Verhäufung der Arbeitslosigkeit bei gleichzeitiger Verarmung der Arbeiterchaft der gesamten Arbeiterchaft, in der weiteren Auswirkung aber zunehmende Arbeitslosigkeit und zunehmende Krisis. Diese unzulässige Auswirkung wurde dann schließlich auch von den Gewerkschaften zugegeben und führte im Oktober vorigen Jahres zur Aufhebung der bekannten Demobilisierungsbestimmungen.

Die Einführung des Achtstundentages im November 1918 hatte gegenüber der damaligen längeren Arbeitszeit allein schon die Wirkung einer Arbeitszeitverlängerung, indem sie die Mehrereinstellung von 20 Proz. der Belegschaft erforderlich machte, um die gleiche Tagesproduktion zu ermöglichen. Die Folgen sind hier nicht anders gewesen, wie bei der Maßnahme der besonderen Arbeitszeitverlängerung. Deshalb wird der Achtstundentag ja auch mit Recht von der Unternehmerchaft für die Wirtschaftskrisis verantwortlich gemacht. Wer heute die Arbeitszeitverlängerung aus diesen selben falschen Überlegungen heraus ablehnt, will also am Schluss die Arbeiterchaft selbst schädigen, weil auch hier das Wirtschaftsgesetz sich Geltung verschaffen wird, wonach Verbilligung der Arbeitsleistung durch Vermehrung des unproduktiven Leerlaufes zur Produktionsverwertung und damit schließlich zum Zusammenbruch führen muß. Zusammenbruch entweder der Betriebe und damit der Arbeiterchaftsbefähigungsmöglichkeit, weil zu teure Ware keinen Absatz mehr findet. Oder Zusammenbruch der Maßnahmen, weil sie die zu teure Ware nicht mehr bezahlen können.

Carl Henschel Söhne
Halle a. d. S.
Spezialfabrik für
Aufhänger, Stempel
Fellen u. Raspen
aller Sorten.
Seit 1896.
Halle a. d. S.
Halle a. d. S.

Münzer & Co. Inh. Carl Grube
Halle a. d. S.
Telephon 6937
Badehauben, Schwammtaschen, Gummischwämme, Hartgummikämme, Zahnbürsten, Parfümerzstäuber usw.
Halle a. d. S.
Telephon 6937
Halle a. d. S.

Das Zeichen hoher Qualität:

BREMER LIKÖRWEINE
Leipziger Straße 43

Handels- und Wirtschaftszeitung

Eisenwerk Brüner.

Das abgelagerte Geschäftsjahr hat unter dem Einfluss des faktischen Abkühlungsprozesses der deutschen Markt. Bis Mitte des Jahres war der Geschäftsgang normal und zufriedenstellend, dagegen hatte die Geschäftslage, wie die gesamte Landmaschinen-Industrie, in der zweiten Jahreshälfte schwer zu leiden. Wegen Mangel an Aufträgen musste die Produktion zeitweilig vermindert werden. Die Umsatzerlöse sind wie auch die Bewertung der Bestände, wie immer, mit der nötigen Vorsicht erfolgt. Der vorliegende Abschluss, der noch im Bankmarkt aufgeführt werden musste, weist einschließlich des Vorjahres aus dem Kapital einen zehnjährigen Gewinn von

RM. 196 905 359 980 11 008

aus. Dieser Papiermarktgewinn ist nur ein Scheinbegriff; hat doch das Vermögen der Gesellschaft, wie unter der Herrschaft der Inflation nicht anders zu erwarten war, sich bei der Geldbewertung nicht bemerkt, sondern vermindert, wie die noch aufzuführende Goldmarktergebnisse ausweisen wird. Es wird deshalb vorgeschlagen, von einer Gewinnverteilung Abstand zu nehmen.

Wie vorausgesehen war, sind durch die Inflation der letzten Jahre die Vermögensgegenstände der Gesellschaft für in Mitteldeutschland gewonnen worden, wie auch andererseits die mehrfachen Kapitalerhöhungen seit dem Jahre 1919 um insgesamt 19 730 000 Papiermark nur einen Goldmarktwert von 200 196 000 betonen. Erfolgreiche Vermögensgegenstände sind in den letzten eingeleitet, den sie am Bilanztag in Goldmark hatten. Bei Maschinen und Anlagen sind Alter, Abnutzung und Lebensdauer berücksichtigt. Die Bewertung der Darstellungen, welche erfolgte nach den Vorschriften, ohne dabei die durch die Zeit gezeichnete Vorsicht unberücksichtigt zu lassen. Die Rückstellungen sind eingehend geprüft und stellen anerkannte Goldmarkforderungen dar, desgleichen sind die Schulden geprüft und als in Ordnung gefundene Bestanden.

Um den bilanziellen Interessen der Mitglieder des Goldmarktrechners unserer Gesellschaft und dem Papiermarktwert des Aktienkapitals zu befriedigen, ist unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen ein Aktienkapital mit Goldmark 400 000 und ein Reservekapital von Goldmark 33 152 553 an der Generalversammlung einberufen worden. Der auf diese Weise entfallende Restbetrag beträgt Goldmark 20. — (§ 11 der Verordnung über Goldbilanz und § 35 der Durchführungsverordnung).

Die Einnahmen des Jahres an Steuern, Zinsen und Zinsen im Gesamtjahr betragen (in Goldmark) an Einkommensteuer 20 785 520, an Körperschaftsteuer 25 995 520 (20 785 520), an Vermögensteuer 21 141 000 (19 141 000), an Grunderwerbsteuer 150 420 000 (118 422 279), an erhöhter Umsatzsteuer 9 470 870 (8 141 228), an Körperschaftsteuer 20 030 057 (20 030 058), im ganzen an Steuern und Steuern 420 010 000 (362 553 553) an der Generalversammlung einberufen worden. Der auf diese Weise entfallende Restbetrag beträgt Goldmark 20. — (§ 11 der Verordnung über Goldbilanz und § 35 der Durchführungsverordnung).

schweren wirtschaftlichen Besinnungen. Durch das diesjährige gute Gelingen der Frühjahrs- und Sommerernte, die Vorratshaltung und die Aufrechterhaltung der Produktion, die im Vergleich mit dem Vorjahr als in den vorigen Jahren der Auftragslage noch mehr, als die Produktion mehr als die ungenügenden Umsätze der Frühjahrs- und Sommerernte war. Die Zahl der Beschäftigten wurde um 7 (April) und damit wurde die Produktion nach Kredit bei den privaten Geldgebern dringlicher, und die Kreditlinie erhöht sich weiter. Hierzu kam für viele Industriezweige eine Zunahme der Geschäftsgänge infolge einer Steigerung der Rohstoffe und Halbfabrikate. Der Kaufmannschaft wurde in der Zeit infolge der Inflation und Währungsinstabilität wie in der Zeitindustrie dahin aus, dass vielfach im Erlösen neuer Aufträge zurückgeblieben wurde. Es muss mit Rücksicht auf die Inflation, gemindert werden, wenn die Zahl der unterjährigen Erwerbstätigen in der Zeit vom 15. April bis 1. Mai im Vergleich mit dem Vorjahr eine nicht unbedeutende Abnahme, nämlich von rund 470 000 auf 307 000 erlitten hat.

Einigen A.-G., Landberg bei Halle (Saale). In der Aufsichtsratsung der Einigen A.-G., Maschinenfabrik, in Landberg bei Halle (Saale), wurde der Abschluss für das Geschäftsjahr 1923 vorgelegt, der nach Abschreibung von ca. 26 092 Millionen Mark mit einem Reingewinn von 71 377 Millionen Mark abschließt, die im Hinblick auf die besprechende Umstellung auf Goldmark auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Der Vorstand teilte mit, dass die Gesellschaft für das laufende Jahr mit Aufträgen ausreichend versehen ist.

Deutscheische Holzwerke und Chemische Fabriken A.-G. Die Generalversammlung genehmigte die Verteilung von 2 Goldmark. Die Dividende. Der Antrag über die Kapitalumschmelzung wurde von der Verwaltung zurückgezogen, weil die ungenügenden Verhältnisse der Angelegenheit nicht raum erforderten. Gegenüber wurde dem Vorstand mitgeteilt, dass auch eventuelle Kapitalumstellungen, vorbehaltlich der Zustimmung des gewählten Vorstandes der Aktionäre als günstig betrachtet werden könnte.

Leipziger Börsenkurse v. 20. Mai

Aktien		Anleihen		Waren	
Allg. Elektr. Creditanstalt	1.5	Messing am. holländ.	5	Wachs	1.5
Chem. Bank	4.3	Norddeutsche Woll.	35	Wachs	1.5
Deutsche Bank	1.25	Papierfabrik	1.5	Wachs	1.5
Deutsche Bank	1.25	Papierfabrik	1.5	Wachs	1.5
Deutsche Bank	1.25	Papierfabrik	1.5	Wachs	1.5
Deutsche Bank	1.25	Papierfabrik	1.5	Wachs	1.5
Deutsche Bank	1.25	Papierfabrik	1.5	Wachs	1.5
Deutsche Bank	1.25	Papierfabrik	1.5	Wachs	1.5
Deutsche Bank	1.25	Papierfabrik	1.5	Wachs	1.5
Deutsche Bank	1.25	Papierfabrik	1.5	Wachs	1.5

Berliner Produktenbörse.

Berlin, 21. Mai. (Eigene Drahtmeldung.) Die Situation im Produktenverkehr hat sich nicht viel geändert. Weizen ist noch ziemlich billig angeboten, ausländischer schwer zu verkaufen, da Weizenmehl andauernd sehr schwierig abzugeben ist. In Mitteldeutschland ist Weizen verhältnismäßig billiger als Roggen gehandelt. Dieser bleibt von Preisrückgängen zu allerdings verhältnismäßig niedrigem Preis gefragt. Gerste behält in inländischer Ware unbefriedigende Geschäftslage. Ausländische ziemlich fest. Hafer bei einem Bestehen nach der Rüste behauptet. Mais aus der reichlich eingetroffenen Plata- u. Quaaufuhr angeboten. Andere Artikel waren still.

für 100 kg		für 100 kg	
Weizen, mkr.	154-157	Reihenkleie	8,50-9,00
„ „ „	„	„ „ „	„
„ „ „	„	„ „ „	„
„ „ „	„	„ „ „	„
„ „ „	„	„ „ „	„
„ „ „	„	„ „ „	„
„ „ „	„	„ „ „	„
„ „ „	„	„ „ „	„
„ „ „	„	„ „ „	„
„ „ „	„	„ „ „	„

Berliner Schafwollmarkt.

Auftrieb: Rinder 1410, **Bullen** 401, **Lämmer** 293, **Rühe** und **Färren** 716, **Kälber** 250, **Schafe** 2385, **Schweine** 10 481, **Ziegen** 12, **Auslandschweine** 63. **Verkauf** bei **Rindern** um **11** glatt. **Preise:** **Döhlen** 40-43, **35-38**, **30-33**, **25-28**; **Bullen** 37-38, **33-35**, **30-32**; **Rühe** und **Färren** a. b. **35-42**, **29-33**, **24-27**, **16-20**; **Preller** 27-32; **Kälber** a. geföhren, **68-73**, **53-63**, **40-50**, **25-35**; **Schafe** 37-42, **30-35**, **21-25**; **Wiederkäuser** geföhren, **Schweine** a. geföhren, **62-63**, **47-50**, **45-47**, **43-45**; **Sauen** **55-57**; **Ziegen** 15-18.

Wertbeständige Anleihen

in 100 Mark		in 100 Mark	
100 Mark	100	100 Mark	100
100 Mark	100	100 Mark	100
100 Mark	100	100 Mark	100
100 Mark	100	100 Mark	100
100 Mark	100	100 Mark	100
100 Mark	100	100 Mark	100
100 Mark	100	100 Mark	100
100 Mark	100	100 Mark	100
100 Mark	100	100 Mark	100
100 Mark	100	100 Mark	100

Amtliche Berliner Börsenkurse vom 20. Mai

Staatsanleihen		Schiffbau-Aktien		Bank-Aktion		Deutsche Pfandbriefe		Ausländische Renten		Kolonial-Werte		Brauerei-Aktion		Industrie-Aktion	
100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100
100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100
100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100
100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100
100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100
100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100
100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100
100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100
100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100
100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100

Berliner Börse: Grundtendenz fest.

Berlin, 21. Mai. (Eigene Drahtmeldung.) Das Kursniveau war am heutigen Tage zum größten Teil recht auf behauptet mit feiner Grundtendenz. Die Spekulation ist bereits zu Beginn des Tages zu erneuten Dehnungen, auch zum Ausland lagen, wenn auch geringe Käufere. Außerdem blieb man sich klar, dass die Börse bereits einen beträchtlich niedrigeren Stand erreicht haben, das heißt bei noch ungenügender Wirtschaft eine weitere Dehnung kaum zu realisieren sein würde. Die Gerüchte haben aber die Befürchtungen der Börse hinsichtlich der Folgen des Ruhrkonfliktes bewahrt. Die Lage ist nicht so trag zu Tag zu Tag. Die ausländische Schließung der Abnehmer am Mittwoch wegen Kohlenmangels und die bevorstehende Billigung des Eisenwerks Union hat bereits Beispiele. Auch das Einziehen der Besatzungstruppen und die Kohlenlieferungsleiden der Ruhr sind recht bedeutende Erscheinungen. Gerüchte über Schwierigkeiten, die selten an der Börse im Umfang waren, werden heute dahingehend berichtet, dass durch diese Schwierigkeiten einflusslos behoben wurden. Aus dem Ruhrgebiet liegen nach neuer Nachrichten über einzelne Auftragsverhältnisse vor, es handelt sich jedoch um ein kleineres Unternehmen. Der Metallhandel hat, wie die Börse aufweist, nach der größeren Auftragslage, wobei besonders die Geheimhaltung des Clearing-Geschäftes hervorzuheben ist. Gerüchte von einer Neuordnung der Kreditpolitik der Reichsbank konnten im weiteren Verlauf des Tages im Zusammenhang mit weiter befestigen. Der Geldmarkt lag mit einem Kurs von 1/2 in Taubend und Tag ungenügend. Auch der französische Franken notierte im Taubendbereich gegen London ungenügend mit 81.

Im Berlin folgen heute, den 21. Mai

100 Mark		100 Mark		100 Mark	
100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100
100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100
100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100
100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100
100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100
100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100
100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100
100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100
100 Mark	100	100 Mark	100	100 Mark	100

Wetterbericht der Wetterwarte Jümann.

Ausläufer des westlichen Tiefes verurachten gestern in unserem Bezirk Gewitter mit ergiebigen Regenfällen. Das isländische Hoch hat sich nach Südosten verlagert und beherrschte vorwiegend unser Wetter, doch ist immer noch mit Störungen der westlichen unveränderten Temperatur zu rechnen. Gelegentliche Frostschübe bis 26 Grad (Allenburg).

Vorausage für Donnerstag:

Wesentliche Beseitigung und Neigung zu Gewitter.



Am Glanzpunkt der Bad Schwarzwaldbahn 700-1000 m ü. M. Zu Jahreszeit bevorzugter Aufenthalt für Erholung, Sport, Ueberrang

T r i b e r g

Mildes Frühjahr mit intensiver Sonnenstrahlung, temperierte Sommer, strahlender Herbst, hervorragende Winter für Schl., Bobaleigh (Kunsthalt), Rodel, Eislauf, Tennis Schwimmen, Höhenauto. Leicht erreichbar. Direkte Schnellzüge. Unterkunft für alle Ansprüche. Mässige Preise. Auskunft städt. Kurverwaltung (Rückporto).

Neues vom Tage

Ein Reich als Unglücksbringer. Ein eigenartiger Unfalltod trug sich am Montag auf der Chaussee Ludenwalde-Berlin zu. Ein von Leipzig kommendes Personenauto fuhr durch ein Waldstück, als plötzlich ein Reich aus dem Dichtst hervorprang und gegen das Auto lief. In seiner Uebererregung verlor der Chauffeur die Herrschaft über den Wagen, so daß dieser sich überstülpte und in den Chausseegraben stürzte. Der Chauffeur wurde schwer verletzt, der Reich aber nur leicht verletzt. Die Insassen des Autos, eine Dame, und zwei Herren, erlitten erhebliche Verletzungen und mußten nach dem Krankenhaus in Ludenwalde gebracht werden.

Vor der Abreise des Zeppelin III. Der Vizepräsident der Good Year Zeppelin Corporation, Herr Lehmann, reist nach Friedrichshagen, um an den letzten Vorbereitungen zum Abflug des Zeppelins III. teilzunehmen. Die Deutschen tragen das Risiko bis zur Uebergabe in Kalesburg.

Ein Kind unversehrt unter dem fahrenden Eisenbahnzuge. In Schreiberhau spielten drei Kinder auf der Bahndamm der Bahnhofsstr., als der von Schreiberhau kommende Zug nahte. Zwei Kinder waren noch flüchtig, das dritte aber kam zu spät. Als der Zug zum Stehen gebracht werden konnte, waren schon mehrere Wagen über das Kind hinweggegangen. Der Lokomotivführer holte das Kind unter dem Wagen hervor, wobei sich herausstellte, daß es völlig unversehrt war. Dem Kinde war nicht einmal zum Bewußtsein gekommen, in welcher furchtbaren Gefahr es sich befand.

Drei Knaben ertrunken. Wie aus Löwenberg i. Schl. gemeldet wird, ereignete sich am Sonntag ein schmerzvolles Unglück auf der Talsperre bei Mauer. Dort senkerte ein mit vier Knaben im Alter von 14 Jahren besetztes Boot; nur einer konnte gerettet werden. Das Unglück ist anscheinend auf leichtsinniges Verhalten der Jünglinge zurückzuführen.

Verhaftung und Verhaft zweier Wiener Bankiers. Der flüchtige Wiener Bankier Siegmund Weller, der 600 000 Schweizer Franken unterbringen hatte, ist nach einer eingeleiteten Forderung auf Grund eines gegen ihn erlassenen Steckbriefes an der schweizerisch-bahnerischen Grenze verhaftet worden. Der Wiener Bankier Gschl, der bereits vor einiger Zeit in Zahlungsschwierigkeiten geraten ist, ist flüchtig geworden. Seine Verbindlichkeiten werden auf eine Milliarde Kronen geschätzt.

Ein Meteor und seine Explosion. Am Sonntagmorgen gegen 2 Uhr wurde an verschiedenen Stellen in Südwestdeutschland ein gewaltiges Meteor beobachtet, das in der Richtung Oberrhein-Lautens flog und unter riesigem Donnergeräusch gerirang. In der Umgebung von Wiesbaden wurde nachmittags ein gewaltiges Donnern wahrgenommen, das man auf eine Explosion zurückführte. Die Richtung hängt die Erscheinung auch mit dem Meteorfall zusammen. Das Meteor scheint ein sogenannter „Kugelstern“ gewesen zu sein, der stets nach einiger Zeit explodiert.

Ein interessanter Rechtsstreit. Das Pariser Appellationsgericht hat dieser Tage als höchste Instanz in Ausübung eines interessanten Rechtsstreits zur Entscheidung gebracht. Eine Lebensversicherungs-Gesellschaft weigerte sich die Versicherung in einem Falle auszusahlen, in dem ein wegen Kriegesfahr verfallener Soldat während des Krieges sein Leben verloren hatte. Der Soldat war nicht gefallen, sondern wegen Deterioration vom Kriegsdienst zum Tode verurteilt und erschossen worden. Die Versicherungsgesellschaft machte geltend, daß sich die Versicherungspflicht nicht auf einen solchen Fall erstreckt, da es sich nicht um normale Kriegesfahr, sondern um ein Verhalten des Soldaten handele. Sie verlor diesen Rechtsstreit durch alle Instanzen hindurch und der Appellationsgericht hat jetzt in ihrem Sinne entschieden und die Versicherungspflicht anerkannt.

Eine polnische Stadt von Räubern überfallen. Was Warschau wird gemeldet: Das Bandenwesen in den polnischen Grenzgebieten im Nordosten wächst sich geradezu zu einem Kleinkrieg aus. Am Montag eroberte eine 40 Mann starke Räuberbande unter Führung des Wlaman Smoloff das Städtchen Krzywiz im Kreis Wliska, und zerlegte die Postkassen und die Kaufhäuser, und zog sich dann über die sandsteinige Grenze zurück. Gleichzeitig fanden im Kreis Krzywiz zwei Ueberfälle durch kleinere Banden statt. Im April haben 26 Ueberfälle durch Banden stattgefunden, im Mai bisher 20. Im Wintergebiet hat der dortige Armeepolizeur General Robj Smiloff den Auftrag zur Säuberung des Gebietes von Banden erhalten.

Ein Dampfer mit 46 Mann untergegangen. Nach einer Havosmeldung aus Saint-Saints Marie (Antaria) ist der Dampfer „Orinoco“ auf dem Antario-See untergegangen. 46 Mann der Besatzung sind ertrunken. **Vulkanausbruch auf Hawaii.** Aus Newport treiben heute Meldungen ein, von einem verheerenden Ausbruch des Kilauea, des großen Vulkans auf den Hawaii-Inseln, die besagen, daß der Ausbruch sehr ernst sei. Es werden bereits Tote und Verwundete gemeldet. Die Eingeborenen flüchten aus den Dörfern.

Turnen, Sport und Spiel

Am die Handball-Meisterhaft der D. T. U. B. Borussia Breslau — M. T. B. Saalfeld 3:4 (3:3).

Kurs vor Antritt begrüßte Herr Braune als Vertreter der Hallischen Turnerschaft die auf dem Gleichgewichtigen Turnplatz erschienenen Spieler und Gäste und wies auf die Bedeutung des Spieles hin. Er gedachte auch besonders der Turnerschaft, der in unserer Stadt in der Tat der Grundstein zur Turnerei gelegt. Dem Spielbericht Kraemer hellte sich folgende Spieler:

Saalfeld: Raumann; Eberhardt, Hofede; Meent, Rier, Giesendorf; Schaum, Hense, Scheller, Golt, Müller. **Breslau:** Ende, Krote, Ranke; Tani, Göllich, Scholz; Hüner, Klose, Pentimio, Meier, Groß. Beide Mannschaften traten sich in höchster Aufregung gegenüber und ließen von Anfang bis zum Abschluß einen ähneln, aber auch im letzten Kampf. Beide Mannschaften schickten sich durch sicheres Tanzen und hübsches Spiel aus. Hier hatte der T. U. B. Borussia ein leichtes Spiel. Der Kurs war aus durchschnittlich großen Spielern zusammengesetzt, welche den Verehrer die Abwehr recht leicht machten. Am Spielverlauf: Gleich nach Anfang verlor Saalfeld kurz vor dem Schlußzeit einen Straßfuß, den der rechte Verteidiger der Saalfelder durch prächtigen Lauf zum ersten Tor verwandelt. Hier nicht lange nach dem Tor wurde der Saalfelder durch den Saalfelder durch den Mittelverteidiger unglücklich gleich. In der 4. und 5. Minute einige Geden für Saalfeld, welche eintrugen. Beide Tore kamen nun gleichmäßig in erste Gefahr, aber Verteidigung und Torwart zeigen sich von der besten Seite. In der 22. Minute gelang dem Mittelverteidiger des Borussia der zweite Treffer, dem in der 25. Minute ebenfalls durch den generierten Mittelverteidiger wiederum der Ausstieg entgegengelegt wird. In der 27. Minute ist es der Saalfelder, der durch seinen linken Verteidiger durch den M. T. B. in Führung bringt. In der 30. Minute erhält Saalfeld einen 13-Meterball, der zwar gut gehalten wird, aber dennoch ins Tor rollt. Mit 3:3 ging es in die Pause.

Nach Wiederbeginn aufregendes Spiel. Jede Mannschaft verhielt den Sieg herauszuholen und in der 36. und 37. Minute muß der Saalfelder Torwart sein Gesicht über der Kiste als Matter in der Not. Der Kampf wog auf und ab und das Spiel wird recht verfahren. In der 38. Minute setzt Saalfeld durch Schützels den Tor und erzwingt anschließend eine Ecke, die nicht eintrifft. Verdröhnende Manöver der Saalfelder werden durch Abwehr unterbrochen. Ein Durchbruch des M. T. B. wird durch zu lautes Gähnen unglücklich gemacht. In den letzten Minuten verliert Saalfeld im Endspiel den Ausgleich aus beruflichen Hintermännlichkeit und Saalfeld kann sich mit 4:3 die Berechtigung zur Zwischentrunde erkämpfen. Kraemer (Berlin) konnte nicht immer aufpassen. Er mußte energischer durchgreifen Schauer. **99-Mercedes Damen — Fortuna Leipzig 0:0.** Die Mercedes Damenmannschaft, die sich schon in den Kämpfen um die mitteldeutsche Meisterschaft im Sommer, eroberte am Sonntag einen Achtungserfolg durch ein glänzendes Spiel in Dürrenberg, wo sie der sehr guten Leipziger Fortuna ein tolles Unentschieden abtrotzen konnte.

Stoßball.

Schwarmberg 1. D. — 98 1. D. 2:1 (0:0). Trotz der Hitze lieferten sich beide Mannschaften am 20. 98er-Blage ein schönes Spiel. Von Anfang an war der Platzhirsch leicht überlegen, ohne aber die sichere Hintermannschaft überlassen zu lassen. Auch die generische Berechtigung zeigt sich bei der Ausführung der Schwarmberger geschärfte, und mit 0:0 geht es in die Pause. Nach Wiederbeginn kommt die Schwarmberger mehr und mehr auf und schafft man's heilige Situation vor John's Schilfbaum. In der 25. Minute gelang es den Gästen, einen leicht beobachteten Ball zum Tor zu schießen, dem einige Minuten später auch Dr. 2 folgt. 98 verliert nun mit aller Macht anzufangen, aber 98 bleibt mit dem Torhüter und erst fast vor Schluß fällt für den Schwarmberg das Tor ein.

Schwarmberg 2. D. — 98 2. D. 3:1 (2:0). Die Dodevereinigung verliert durch 3 Spieler der 1. D. während der ganzen Spielzeit leicht überlegen. Die Gäste, die am Sonntag bei der 6:30 Uhr ein Uebungsstück zwischen Stoßball Halle 1. — 98 2. Halle 96 1. tritt. **Edp.**

Berlin gewinnt den Silberfußball. Am Ende Spiel um den Silberfußball des Deutschen Hohen Bundes fanden sich am Sonntag in Dahlem die repräsentativen Mannschaften von Westdeutschland und Berlin gegenüber. Westdeutschland brachte es nur zum Gleichstand, während Berlin mit 3:1 einen verdienten Sieg davontrug.

Die Spielvereinigung Preußen-Komet hat für die folgenden Sonntage folgende Spiele angeschlossen:

- 20. Mai (Himmelfahrt): gegen Germania-Wolfsfelde; gegen T. u. S. B. 1848, Kallit, Pfingsten; Weise nach Westdeutschland.
- 15. Juni: gegen Spielvereinigung Jena.
- 22. Juni: gegen Verburg 07.

In der Fernfahrt des 20. Juni, haben wir noch nachzutragen, daß in der Nacht vor dem Abreise der 20. Juni, gegen T. u. S. B. 1848, Kallit, Pfingsten; Weise nach Westdeutschland.

Am Sonntag den 24. Juni, gegen T. u. S. B. 1848, Kallit, Pfingsten; Weise nach Westdeutschland. Am Sonntag den 24. Juni, gegen T. u. S. B. 1848, Kallit, Pfingsten; Weise nach Westdeutschland. Am Sonntag den 24. Juni, gegen T. u. S. B. 1848, Kallit, Pfingsten; Weise nach Westdeutschland.

Amtlige Bekanntmachungen.

In das hiesige Handelsregister Nr. 11, Nr. 208 ist heute bei der Handelsregisterbehörde in Wehrhahn mit beiderseitiger Zustimmung des Wirtes, des hiesigen (Einzeln) eingetragenen Walter Winkler ist mit mehr als 5000 Mark, Konrad Max Engelke in Halle (S.) ist zum Geschäftsführer bestellt. Halle, den 17. Mai 1924. Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister Nr. 11, Nr. 2338 ist heute bei der Firma Georg Dünker in Halle (S.) eingetragene Firma Handelsregister, Der Kaufmann Georg Dünker jun in Halle (Saa.) ist in der Eigenschaft als persönlich haftender Geschäftsführer eingetragen. Die Gesellschaft hat am 1. Januar dieses Jahres begonnen. Halle, den 17. Mai 1924. Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister Nr. 11, Nr. 33 ist heute bei der Kommanditgesellschaft Henschel & Müller in Halle (Saa.) eingetragen: Der Herr Herrmann Carl Müller, Johannas geb. Wiedersmann und dem Kaufmann Wilm Wöhl, beide in Halle (Saa.), ist die Verwaltung erteilt. Die Prokura des Herr Winkler ist erloschen. Halle, den 19. Mai 1924. Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das hiesige Genossenschaftsregister Nr. 181 ist heute die Genossenschaft in Firma: „Eigene Schloß“, eingetragene Genossenschaft mit beiderseitiger Zustimmung der Wähler, des hiesigen (Einzeln) eingetragen und den. Das Statut ist am 4. Mai 1924 festgestellt. Gegenwärtig die Unternehmungen ist die Beschaffung und der Erwerb von Grundbesitz, die Errichtung von Wohnstätten, die Ziehung aller hiermit in Verbindung stehenden geschäftlichen Angelegenheiten. Halle, den 19. Mai 1924. Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister Nr. 11, Nr. 1129 ist heute bei der Firma G. Köpfer in Halle eingetragen: Die Firma lautet jetzt: G. Köpfer, Joh. Carl Weiners in Halle. Inhaber der Firma ist der Kaufmann Carl Weiners in Halle. Halle, den 19. Mai 1924. Das Amtsgericht, Abt. 19.

Am 11. Juni 1924, vorm. 10 Uhr, soll an der Reichsstraße 13, Zimmer Nr. 45, bei den Herren Carl Weiners Straße 30 die folgende Grundstücke feilgeboten werden. Amtsgericht, Abt. 7 in Halle.

Bekanntmachung.

Der Herr Reichsminister der Finanzen hat mit meinem Einverständnis das auf Papiermark lautende Notgeld der Deutschen Reichsbahn und die Gutscheine der Reichsbahndirektionen mit Einlösungssfrist bis zum 16. Juni 1924 aufgerufen. Der Umtausch gegen andere Zahlungsmittel erfolgt innerhalb dieser Zeit bei allen Eisenbahnkassen. Nach dem 16. Juni erfolgt die Einlösung nur noch bei der Hauptkasse der Reichsbahndirektion Berlin bis zum 16. Juli 1924.

Das auf Dollar und Goldmark lautende wertbeständige Notgeld der Deutschen Reichsbahn bleibt in vollem Umlauf bis auf weiteres im Umlauf und wird vom Aufruf nicht berührt.

Berlin, den 15. Mai 1924.

Der Reichsverkehrsminister

In Vertretung:
gez. Vogt.



Henkels Scheuerpulver

Mit Ata putzt es sich famos: Der Ata-Engel-seht doch bloß! Will es sogar dazu benutzen Dem Mond die Nase blank zu putzen! Ata pulv. reinigt gründlich!

195

Serien 95 Pfg.

Tage

295

Diese beliebte Einkaufs-Gelegenheit wird alles bisher Gebotene in den Schatten stellen

Mengen-Abgabe vorbehalten

Beginn Donnerstag

Aus Serie 1.95 Selbstbinder in reichhaltigem Farbensortiment 1.95
Frottee 100 cm breit, einfarbig und gestreift 1.95
Cheviot in viel. Farben. Meter 1.95
Voile bedruckt, ca 115 cm breit, entzückende Muster 1.95
Schotten u. Streifen ca 115 cm breit 1.95

Aus Serie 1.95 Damenstrümpfe pa. Seidenflor Doppelsohle, Hochferse verst. schwarz, mode grau 1.95
Damenstrümpfe Kunstseide, Doppels. Hochferse verst., Paar 1.95
Damen-Hemden mod. Trägerform, mit br. Stickerei 1.95
Fantasie-Hemden aus gutem Stoff, mit Stickerei 1.95
Damen-Beinkleider geschloss. haltbare Qualität 1.95

Aus Serie 95 Pf. Kinderleibchen grau gestrickt, Gr. 1-4 95 Pf.
Besuchstaschen imit. Leder 95 Pf.
Breftaschen 95 Pf.
Damen-Untertaillen weiß Trikot 95 Pf.
2 Stück Corsettschoner 95 Pf.

Aus Serie 2.95 Damen-Strümpfe Doppelsohle hochferse verstärkt, m. Strumpfhalter und Einsatz 2.95
Blusenstoffe moderne Bandstreif. 2 Meter 2.95
Kleiderstoffe ca. 105 cm breit, mod. Schott u. Str., hellu. dkl. Mtr. 6 Stück 2.95
Elegante Binder moderne Farben u. Streifen 2.95
feine weiße Herren-Ripskragen 2.95

Aus Serie 2.95 Einkaufsbeutel Wachstuch 2.95
Markttaschen Segeltuch mit Lederriemen 2.95
Rucksäcke m. Lederriem. 2.95
Bilder in mehrer. Ausföhrungen (Alle Meister) 2.95
Damen-Hemden reich mit Stickerei garniert 2.95

Dirndl-Zephir 80 cm breit, gute Qualität 2 Meter 2.95

Anzugstoffe 140 cm breit Meter 2.95

Frottier-Handtücher weiss mit bunter Kante Stück 1.95

Voile 115 cm breit, in vielen Farben 2 Meter 2.95

Reisetaschen grosse Form Stück 2.95

Aus Serie 1.95 Gumm-Badekappen moderne Form 1.95
6 Stück Damantaschentücher mit bunter Kante 1.95
Hemdpassen mit Filzmotiven und Stickerei 1.95
3 Meter Handtuchstoff ca. 48 cm breit, weiß, Gerstenkörn, mit roter Kante und grau gestreift, Drell 1.95
Schlafdecken ca. 140 x 200 cm weich und mollig 1.95
Stuhltuch Bettlakenbreite, feste Qualität 1.95

Aus Serie 95 Pf. Damensportgürtel, natur und braun Leder 95 Pf.
6 Meter Stickerei 95 Pf.
2 Meter Stickerei, ca. 7 cm breit, gute Qualität 95 Pf.
Rock-Stickerei, ca. 20 cm breit 95 Pf.
6 Damentaschentücher mit farbig. Kurbelkante 95 Pf.

Aus Serie 95 Pf. Haargarnituren, Pfeil und Spange 95 Pf.
Manschettenknöpfe Paar 95 Pf.
Finger-Ringe 95 Pf.
Halsketten, geschliffene Perle 95 Pf.
Weiße Ketten, m. Anhänger Stück 95 Pf.

Aus Serie 95 Pf. Kinder-Wasch-Südwester schwarz-weiß cariert Stück 95 Pf.
Borden mit Valant Meter 95 Pf.
Mull, kräftige Ware für Gardinen u. Vorhänge Mtr. 95 Pf.
Gardinen vom Stück Meter 95 Pf.
Schalbegardinen, Paar 95 Pf.

Aus Serie 2.95 Damen-Beinkleider mit breiter Stickerei 2.95
Damen-Strümpfe Laufmaschen, schwarz, mode, grau 2.95
Regatta-Mützen aus gutem Marinetuch 2.95
Möbelstoffe ca. 130 cm breit 2.95
Rips schwere Ware, 140 cm breit, in allen Farben 2.95
Läuferstoffe schwere Qualität, schöne Muster, ca. 67 cm breit, Meter 2.95

Extra billig Herren-Einsatz-Hemden gute Qualität schöne Einsätze Stück 1.05

NUSSBAUM

Das führende Kauf- und Warenhaus Halles

Besonders preiswert Herren-Hemden mit Doppelbrust, garantiert wollgemischt 2.95

Stadt-Theater Halle

Donnerstag 7 1/2 Uhr Wallensteins Tod
Freitag Höllich Gold der Herr Kapellmeister
Mod. Theater Der Elitetag Trokatero Betrieb

Auswärtige Theater

Neues Theater in Götting
Altes Theater in Götting
Operetten-Theater in Weisung
Stadtheater in Magdeburg
Wilhelm-Theater in Magdeburg

Deutsches National-Theater in Weimar

Donnerst., 22. Mai 6 1/2 Die Wittleringer von Nürnberg
Donnerst., 22. Mai 7 1/2 Die Reife von Stambul
Soientäger Sehr schön! Rumohr & Schöne Nachf.
Gr. Sternstr. 84.
Fahrräder und Ersatzteile Otto Hänsch
Turmstrasse 156
Telephon 2719.

Täglich unter ungeheurer Jubel u. Begeisterung! Trotz Sommerhitze der durchschlagendste Erfolg! Der Erde mächtigstes Film-Werk:

HELENA

Der Untergang Trojas I. Teil:

Der Raub der Helena 40 000 Mitwirkende

Die Presse bezeichnet die Helena-Aufföhrung als den Kulminationspunkt deutscher Film-Industrie

Hierzu: Die Moltke-Denkmalweihe am 10. und 11. Mai cr. im Film

Spezial-Auflnahmen der C. T.-Lichtspiele. Am Riebeckplatz

Ab morgen Donnerstag:

Helena II. Teil Die Zerstörung Trojas

Das Theater ist gut ventilert

C. T.-Lichtspiele, Am Riebeckplatz

Stattgelegenheit im Hanna-Hotel

Stiebedipl. u. Uffoils

Cello

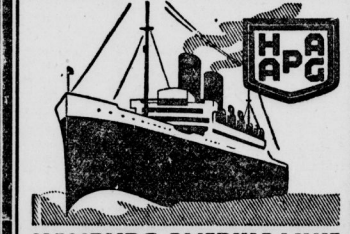
ucht Student gegen Sicherheit zu leihen. Offert. Erfragen unter Qu. 3162 an die Expedition dieser Zeitung.

ZOO

Donnerstag, den 22. Mai 1924 8 1/2 Uhr nachm. u. 8-11 Uhr abends

KONZERTE

des Willekind-Orchesters Leitung: Benno Platz



HAMBURG-AMERIKA LINIE

Schnelldienst für Passagiere und Fracht

HAMBURG CUBA-MEXICO

HAVANA, VERA CRUZ, TAMPICO, PUERTO MEXICO

Abfahrtsstage: D. Euxatoria 10. Juni D. Toledo 8. Juli

Vorzügl. Einrichtungen erster Klasse (Stanzimmerfluchten), zweiter Klasse, Mittel-Klasse, dritter Klasse und Zwischendeck

Ermässigte Fahrpreise 1. Kajüte von £ 43.- an Nähere Auskunft über Fahrpreise und alle Einzelheiten

HAMBURG-AMERIKA-LINIE

HAMBURG, ALSTERDAMM 25 und deren Vertreter in HALLE: Georg Schultze, Bernburger Str. 32 u. Hallesches Verkehrsüro, Roter Turm, Marktplatz

Frachtauskünfte erteilt das Schiffsfrachtenkontor G. m. b. H., Magdeburg Breitweg 14

Philharmonie

Loge zu den 3 Deggen: Sonnabend, den 24. Mai, abends 8 Uhr

5. Sonderkonzert

Liederabend des Herrn Kammerängers Prof. Julius von Raatz-Brockmann

Am Steinway-Flügel (Niederlage Döll): Frau Lena Wolke, Altitalienische Arten, Dichterlebe von Schumann, Archibald Douglas v. Löwe, Karten für Nichtmitgl. in beschränk. Anzahl bei Hothan, Gr. Ulrichstr. 38

Thalassaal: Montag, den 26. Mai, pünktlich 1/8 Uhr abends

10. Philharmonisches Konzert

Orchester: Das verstärkte Stadtheater-Orchester (80 Musiker) Leitung: Dr. Georg Göhler

Gesang: Prof. Julius v. Raatz-Brockmann

1. G. Göhler: 'Heldenklage', symphon. Dichtung

2. G. Mahler: Kindererotik. I. Gesang u. Orchester

3. G. Mahler: Fünfte Symphonie (Erstaufföhrung)

Texte, Geleitworte, statistischer Rückblick u. Prospekt für die nächste Spielzeit an der Kasse; desgleichen kleine Partituren usw. Ende d. Konzertes geg. 1/10 Uhr, der Probe geg. 1/2 Uhr. Karten für Probe und Konzert (3 u. 2 M.) in beschränkter Zahl bei Hothan

Diensg., 27. 5., 8U. Loge, Paradepl.

Vortrag von Carl Kothhaus

Begründ. der biologisch. Physiognomik über

Gesicht und Charakter

In ihrem körperlichen u. seelischen Zusammenhang. Erläutert durch Lichtbilder hervorragender Persönlichkeiten: Goethe, Beethoven, Hindenburg, Darwin u. a.; Rassenköpfe, Verbrechenerschwerer usw.

Karten zu 3, 2, 1 Mk. b. H. Hothan

Eöbniß bei Leipzig

Badhaus zur Einbe

Empfehle zum Ausflug bürgerlichen Personen meine geräumigen Vorhöfen: Dr. Tansaal, Garten u. Seegebehn unter äußerst günstigen Bedingungen:

Nächsten Sonntag u. mehrere Sonnt. I. Sommer Saal und Regelbahn noch frei.

Mittelpunkt im. Halle u. Betersberg 10 Minuten von Bahnhof Leipzig. Näheres (Anfahrtszeit abh. 9.34. ab 1. Juni 12.14.) Besichtigungsp. Paul Gottschalk.